

Sonnabends den 31. Maji, 1755.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.



No.

23.

Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading 'M. J. ...'

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Worans zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieihen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vork-
und Hinter-Pommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da auf der hiesigen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer, ein Wolfs-Balg an den Weißblie-
thenden verkauft werden soll, und dazu Termini Licitationis auf den 22ten und 29ten hujus, auch
5ten Junii a. c. anberahmet sind; so wird solches hierdurch bekandt gemacht, damit die Liebhaber sich
in ultimo Termino Vormittags auf der Cammer einfinden, und darauf bieten können: Wie denn dem
Weißbietenden solcher gegen baare Bezahlung in Preussischen Zwey- und Vier-Groschen-Stücken zuges-
chlagen werden soll. Signatum Stettin den 10ten May 1755.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Auf

Auf Veranlassung einer Königl. Hochpreisslichen Regierung zu Stettin, sollen den 7ten Junii, in des Drechsler oder Blockdrehers Sommer's Wohnhaus am Holz-Vollwerk, verschiedene Meubles, so bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Inn, Messing, Eisen, und blechern Zeuge, Gläser, Holländischen und erdnen Geräthe, Bilder, Büchern, Gewehr, Betten, Leinen, einiges Haus-Gerath und Handwerk's Zeug, als auch einige Sorten von Aquavit, und verschiedene Holz Waaren, so zu Schiffen gebraucht wird, wie auch noch einiges vorräthiges Holz, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourwieg veräußert werden. Die Liebhabere können sich in Termino, und denen folgenden Tagen, des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Auf Veranlassung einer Königl. Hochpreisslichen Regierung zu Stettin, soll des Drechsler Sommer's Wohn-Haus, so am Holz-Vollwerk, zwischen des Herrn Secretarii Labes, und des Grenablers Feylenbergs Häusern inne belegen, den 17ten Junii, per modum subhactationis an den Meißbietenden verkauft werden. Die Liebhabere können sich alsdann Vormittags um 9 Uhr, in des Notarii Bourwieg's Quartier, so bey der Witwe Tadeln logiret, einfinden, und gewärtig seyn, daß solches dem Meißbietenden zugeschlagen werden soll.

Zur Verkaufung des seeligen Herrn Senators Willichs, in der grossen Dohm-Strasse belegenen massiven Hauses, worin 7 Stuben, eine Küche, 3 Cammern, drey gewölbete Keller, guter Hofraum und Stallung ist: imgleichen zur Verkaufung der gegen Gohlow belegenen Haus-Wiese, und denen Willich'schen Erben zugehörigen Bäck-Wühle, worauf 1830 Rthlr. gebotten, ist der dritte Terminus auf den 17ten Junii c. a. angesetzt, und belieben sich sodann des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, die Kauf-Lustige in dem Willich'schen Hause einzufinden, und ihren Both ad protocolum zu geben. Wie denn auch alsdenn noch unterschiedliches Haus-Gerath, eine Landmesser-Kette, ein Wasch-Kessel, ein Bratenwendler, 2 Brantweins-Blasen, nebst Kühl-Sonnen und Käsen, eine Distiller-Blase, und Kupfers ne Licht-Forme, eine mit bleumourantmen Tuch ausgeschlagene Tafel-sche, ein fast neuer Scheiden-Wagen mit Zubehörungen u. verauktioniret werden sollen, und wird der Herr Notarius Blauert hiervon mehrere Nachricht geben.

Da die Auction von den Sachen, welche in den Intelligenz-Zetteln Num. 19. 20. 21. & 22, und in den Stettinischen Zeitungen Num. 38. 39. 40. & 41 benannt sind, so von dem Notario Schwäler, den 27ten May c. in der seeligen Hauptmannin Giesen Hause auf dem Kloster-Hofe, gehalten werden sollen, aus bewegenden Ursachen bis den 16ten Junii c. ausgesetzt werden müssen; So hat man solches dem Publico bekannt machen, und die Liebhabere ersuchen wollen, sich sodann, und in folgenden Tagen, Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Es soll die gehörigere Veräußerung von seeligen Schiffer Ernst Möllers Schiff, an Seegel, Ancker, Schan, Block, und Eisen-Werk, auch etwas an Kupfer-Zeug, den 7ten Junii c. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in des Kaufmann Wossen Speicher, an den Meißbietenden verkauft werden; Welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Bey dem Kaufmann Johann Gotthilf Schulzen in der Frauen-Strasse, sind gute Wellinsche Maner, Lach, und Gluh: Steine, um billigen Preis zu bekommen.

Auf Veranlassung des Königl. Hochlöblichen Papiillen-Collegii zu Stettin, sollen den 17ten Junii, verschiedene Pretiosa, so in goldenen und silbernen Medaillen, Perlen, goldenen Ringen, gearbeiteten Silber, und andern Pretiosis bestehen, verauktioniret werden. Die Herren Liebhabere können sich in Termino in des Herrn Notarii Bourwieg's Logis einfinden, und gegen baare Bezahlung, ohne welche nichts verabsolget werden soll, die erkandene Sachen in Empfang nehmen.

Als das Cammerer-Haus, oder der runde Thurm am München-Drücken-Thor, vi mandari Cameræ regie de toten May c. nachmalen licitiret werden soll; So wird dazu Terminus auf den 17ten Junii c. präfixiret; Und können sich die etwanigen Liebhabere sodann des Vormittags um 10 Uhr auf der bestgen Cammerer einfinden; ihren Both ad protocolum geben, und gewärtigen, daß mit den Meißbietenden sub Approbatione Cameræ regie contractiret werden solle.

Am 24ten Junii c. a. und in folgenden Tagen, Vor- und Nachmittags, soll in des Herrn Senators Willich's Erben, in der grossen Dohm-Strasse belegenen Hause, ein ganzer Vorrath von anderleuten, mehrentheils juristischen, theologischen auch historischen Büchern, verauktioniret, und für baars Bezahlung verabsolget werden, und ist der Catalogus im Willich'schen Hause, wie auch bey dem Herrn Notario Blauert zu bekommen.

Da sich in dem angelegten Termino zum Verkauf des seeligen Herrn Forst-Commissarii Perlin nachgelassenen Hauses niemand gemeldet: So wird hiedurch ein anderweitiger Terminus auf den 18ten Junii c. angesetzt, in welchen diejenigen, so dieses Haus zu kaufen gesonnen sind, sich Nachmittags um 2 Uhr einzufinden belieben wollen, und dienet zur Nachricht, daß dieser Terminus in dem Hause

Panfe selbst, welches in der Mühlen-Strasse belegen ist, abgewartet werden wird.. Es kan auch ein jeder dasselbe vorher in Augenchein nehmen.

Als sich zu des Brandtwein-Brenner Bernds in Stettin, an der Ecke der grossen und kleinen Bollweber-Strasse belegenen Panfe, kein annehmlicher Käufer gefunden; so wird zu dessen Verkauf einnochmaliger Termin auf den 20ten Junii c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt; und können sich die Liebhaber alldem bey dem Registrations-Secretario Labes melden.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Mit Consens der Königlischen Regierung, soll die Wind-Mühle zu Camz, denen minorennen Herren von Brünewitz zugehörig, in Terminis den 2ten Junii, 8ten Julii, und 5ten Augusti a. c. öffentlich veräußert, und dem Meistbietenden in ultimo Termino zugeschlagen, auch gegen Erlegung des Kaufs Geldes, der Contract extrahirer werden. Die etwanige Käufer können sich also in gedachten Terminen zu Ratelitz bey dem Vorwande Herrn Landrath von Lettow einfinden.

Nachdem in der zu Debitirung des in der Schnittelegischen Mähung, Amts Rangardten, fürhans denen Büchen-Polzes, anderahmt geweienen Licitationis-Termini, sich kein annehmlicher Käufer zu solchem Polze gefunden, und dahero anderweilige Termini Licitationis auf den 22ten Junii, 6ten und 19ten Junii a. c. anberahmet worden; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen so Lust haben, sothanen Polz, welches in Fahren geschlagen werden soll, zu erhandeln, sich in obberogten Terminis, Vormittags, auf der hiesigen Königlischen Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, darauf diehen und gewärtigen, daß mit demjenigen, so die annehmlichste Offerten thun wird, contrahiret werden soll. **Sigatam Stettin den 4ten May, 1755.**

Königlische Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es befindet sich in denen Neu-Stettinschen Amts-Vorsten, und zwar in dem sogenannten Kephlas und Thurowschen Busch, eine gute Anzahl Pops, trockene und abgehandene Eichen, woraus an 100 Ringe Stad- und einige Ringe Bodens-Holz gearbetet werden können. Wenn nun diese, samt 200 Grängen Eichen Brenn-Holz, so auf Königlische Rechnung bereits besalagen, und am Stroh in geliefert worden, an den Meißt ethenden verkauft werden sollen, und hierzu Termini Licitationis auf den 22ten May, 2ten und 12ten Junii a. c. anberahmet sind; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so Belieben tragen, dieses Holz zu erhandeln, sich in gedachten Terminis, und besonders in letztern, in Colbars bey dem Kriegs- und Steuer-Rath Währing melden, Both und Besenboth thun, und gewärtigen, daß mit dem Meißtbietenden solchertwegen contrahiret werden wird. **Sigatam Stettin den 26ten April, 1755.**

Königlische Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es sind der verstorbenen Joosten, Engel Sanders Erben zu Pölitz entschlossen, mit Consens ihres Stief-Vaters, des Schiff-Zimmermanns Christoph Joosten, derselben hinterlassenen Immobilien, als Haus, Dier- und Bruch-Popfen-Garten, nebst Wiese, und andern Pertinentien, an den Meißtbietenden zu verkaufen; Es können dahero diejenigen so Belieben tragen hiervon ein oder anderes Stück an sich zu erhandeln, sich in Termino Licitationis den 9ten Junii, des Morgens um 8, und des Nachmittags um 2 Uhr zu Rath-Haus melden, ihr Geboth ad protocollum geben, da denn plus offerenti das erkandene Stück zugeschlagen werden soll.

Zu Köslin sollen auf Abhalten des Juden Salomon Vorchards, einige bey ihm versteckte Perlen, seltene Volant, und Leinen Zeug, so dem Chirurgo Stedow zu Beerwalde zugehöret, und bey dem erst verhabten Salomon Vorchard versteckt gewesen, den 12ten Junii Nachmittags um 2 Uhr verkauft werden. Diejenigen so die Sachen zu ersehen Lust haben, können sich sodann zu Rathhause melden.

Ad instantiam des Pastoris Haack zu Sellin, soll des Wähler Hübners Hans zu Greiffenberg, so am Stein-Thor, bey des Dragoner Schreiecks Hause belegen, in Terminis den 5ten und 26ten May, und 9ten Junii, öffentlich zu Rathhause an den Meißtbietenden verkauft werden. Es ist ein neues Haus, und können die Liebhabere in ultimo Termino ihren Both ad protocollum geben, und des Zuschlages gewarten.

Zu Köslin soll ad instantiam der Creditoren, des verstorbenen Wäcker Ludwig Brannen, in der grossen Ritter-Strasse belegenes Wohn-Haus, plus licitanti verkauft werden. Es ist also selbides in Taxam gebracht, und auf 57 Rthlr. 4 Pf. gewürdiget. **Termini subhastionis sind auf den 12ten Junii,**

Junii, rafen Junii und 6ten Augusti c. anberahmet. Die etwanigen Liebhaber haben sich daselbst zu Rathhause zu melden.

In Edlin sollen des verstorbenen Bäcker Ludwigs Braunen Meublen, bestehend in Silber, Kupfer, Glas, Messing, Eisen, Hausgeräth, Kleidung, Betten, Leinen und Bücher, in Termino den 23ten Junii c. an den Meißbiedhenden verkauft werden. Wer etwas hiervon zu erkehen gesonnen, muß sich des nächsten Tages in des Bäckers Braunen Hause einfinden.

Zu Stargard ist gute Saat-Gersten, bey dem Herrn Kriegs-Rath Hoyer in der Pyrischen Straffe wohnend, zu haben; Welches dem benachbarten Landmann bekandt gemacht wird.

Des Bürgers und Brauers Johann Adam Suckows Kinder Vormünder, wollen auf erhaltend gerichtliches Decret, zur Auseinandersetzung ihrer Curanden, die selbigen zustehende gemeinschaftliche Erb-Stücke zu Stargard, als: ein Brau-Haus am Markte, so mit der Wiese 648 Rthlr. 16 Gr. taxiret. Ein Haus in der Fols-Gasse à 350. und eine halbe Duse Landes, so für 612 Rthlr. 12 Gr. acquiriret worden, an den Meißbiedhenden verkaufen, wozu Termin auf den 20ten Junii, 11ten Julii, und 1ten Augusti c. vor dem Stadt-Gerichte daselbst angesetzt; In welchen sich Käufer zu melden, und des Zuschlages gewärtigen können.

Zu Edlin soll ad instantiam Creditorum des Amtmann Schüzen Concursum, ein Conffre mit Frauen und Manns-Kleibern, wie auch einiges Silber u. den 6ten Junii c. bey dem Notario Witten Jun. an den Meißbiedhenden verkaufen, und gegen baare Bezahlung verabsolget werden; Welches hiers durch bekandt gemacht wird.

Drey dem Magistrat und Gerichte zu Goldin, sollen die von dem Juden Isaac Wulff zu Becknischen mit Arrest beleete, und seiner Ehefran Hede Marcus zugehörige Mobilien, an Betten und Leinen, den 16ten Junii c. Vormittages um 9 Uhr, auf dem Goldinischen Rathhause, an den Meißbiedhenden verkauft, und vorher auf Verlangen die Specification davon communiciret werden.

Am instehenden 6ten Junii dieses Jahres, sollen auf dem Hochadelichen Hofe zu Malchow, 2 Meisen von Preusslow belegen, einze Gespann tüchtige Acker-Pferde, Zug-Däsen, Kuh, Vieh, wie auch unterschiedliches Acker-Geräthe, per modum auctionis verkauft werden.

Seligen Meister Prieigers, Rad- und Stellmachers nachgelassene Witwe in Stargard, will wegen hohen Alter und Schwachheit, ihr Wohnhaus am Ross-Markt, nebst vollständigem Werk-Zeug, auch noch guten Vorrath von brauchbaren Holz, aus freyer Hand verkaufen; Solte sich jemand aus dem Handwerck finden, sich darin zu setzen, kan er sich bey ihr melden, und eines guten Kaufs getrösten; oder auch wohl vor der Hand es mietzen, und wenn derselbe sein Handwerck versetzet, wird er in diesem Hause sein Brodt reichlich haben können.

In Treptow an der Tollensee, will der Schmidt Meister Dietrich Matthias Müller, einen Morgen Acker, von 3 Scheffel Saat, auf dem Fehrberge, zwischen Steffen und der Witwe Linken. Einen Morgen Acker von 2 Scheffel Saat, im Wühlenthorschen Felde, an der Trift, zwischen Jochen Müdden, und Becker Handen Kinder. Zwey Morgen Acker, so vom Siegen-Camp an, beym Krausen Baum hinunter laufen, durch 2 Schläge, zwischen Measing und Schwarz. Noch einen Morgen im Fohlselde, im Witzel-Schlage, zwischen Martin Kotelmann, und Johann Räkern belegen, an den Meißbiedhenden, entweder zusammen, oder auch einzeln verkaufen; Dahero die Liebhaber sich bey dem Verkäufer melden, und Handlung pflegen können.

3. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

In Stolnemünde verkauft der Drechsler Meister Weidemann, sein halbes Haus aus freyer Hand, an den Becker Meister Schmidt; und ist Terminus zur Verlassung auf den 3ten Junii präfixiret.

Zu Stargard verkauft Herr Adam Ehardt, eine Eavel Landung, an den Maschmeyer Meister Feibel; Welches nach Königlischer Verordnung hiermit jedermann notificiret wird.

Zu Treptow an der Tollensee, hat der Kaufmann Herr Levin Ernst Müller, seinen in denen Wall-Gärten, zwischen Moosen und Kotelmanns Witwe belegenen Garten, für 24 Rthlr. an den Bürger Rittmann verkauft.

Daselbst hat der Schneider Meister Riehmann, einen halben Morgen Acker im Zehndt-Felde, zwischen Friederich Wolat, und Knacken, für 40 Rthlr. an Christian Koloff aus Lödensien verkauft.

Zu Treptow an der Tollensee hat der Bürger und Weber Meister Michel Jacob Weyer, einen Morgen Acker hinter den Tollersberg, bey dem Grischowschen Kirchen-Acker, für 40 Rthlr. an den Erbschwischen Müller Schwarz verkauft.

In Pakwald hat der Herr Hauptmann von Kleff, sein am Anclamischen Thore belegenes Wohnhaus, für 650 Rthlr. verkauft; Wovon dem Publico Wehung geschieht.

Noch hat daselbst Herr Christian Gradow, sein als Universal-Erbe aus der Heinsischen Nachlassenschaft erhaltenes, in der grossen Markt-Strasse belegenes E.C. Haus, cum pertinentiis für 621 Rthlr. verkauft; So jedermänniglich hierdurch abetretet wird.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Das Otfensche Antheil Gutheß zu Justin, soll von künfftigen Marien Verkündigung 1756 aufs neue verpachtet werden, zu welchem Ende Termin auf den 6ten und 28ten May, auch den 25ten Junii c. angesetzt sind; und können diejenigen, so dazu Belieben tragen, in Terminis sich in Justin bey dem dortigen Verwalter melden, auch der Meistbietende der Zuschlagung gewärtigen. Wodrey aber zur Nachricht dienet, das auf diesem Guthe 1000 Fl. Aufzugs-Gelder haften, welche pränumeriret werden müssen.

Da die Pacht-Jahre der Mitteln und Kleinen Jagdt im Amte Rees, als auf denen Feld-Marken Klein-Silber, Stabenow, Hassentoff, Niehls, Rees, Buchholz, Lehmlühlschen Heyde, Zegenborff, Zühlsdorff, Sammenthin, Arenswalde und Schönefeld, unter welchen beyden Letztern die Feldmarken das Dorfwercks Schönefeld, Granow und Radduba mit bearriffen sind, auf Trinitatis c. pachtlos werden, und denn zur anderweitigen Verpachtung derselben auf sechs nacheinander folgenden Jahre, als von Trinitatis 1755, bis 1762, Terminus Licitationis pro omni auf den 6ten Junii a. c. präffigret worden. Als haben diejenigen, so obbenannte Jagdten zu pachten willens, sich bemeldeten Tages bey der 10. Cammer zu melden, ihr Geböth zu thun, und als plus licitans zu gewärtigen, daß ihm solche jobann abjudiciret werden solle. Custrin den 2ten May 1755.

Königliche Preussische Neumärckische Kriegs- und Domainen-Cammer.

5. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Ad instantiam des Herrn Kriegs- und Domainen-Rath von Hirsch, sind wegen des von dem Fährnich Carl Ludwigs von Dammig für 6133 Rthlr. 8 Gr. gekauften kleinen Gutheß in Reinfeld, und von dem Hauptmann Joachim Christoph von Rahmel daran gehabtes, und für 1000 Rthlr. an sich gebrachtes Relucions- und Lehn-Recht, von dem Königlichem hochpreussischen Hoff-Gerichte zu Cöslin, unter dem 30ten April c. Edictales erkannt, und Creditores ad liquidandum, die Lehnsfolger aber ad declarandum, ratione des erblichen Verkaufß, erga Terminum den 13ten Augusti c. vor dem Königlichem Hoff-Gerichte in Cöslin zu erscheinen citiret worden, sub comminatione, das die nicht erscheinende Creditores präcladiret, und die nicht erscheinende Lehnsfolger pro Consentientibus declariret, und mit ihrer Ansprache und jure retractus an diesem Rahmelschen Lehn-Guthe abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Welches hienit auch in jedermanns Notiz öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin den 30ten April 1755.

Königliches Preussisches Hinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Zur Verkaufung des Bauerhoffes zu Labentin, welchen Daniel Desserreich bishero inne gehabt, ist der zweyte Terminus auf den 3ten May, der dritte auf den 21ten Junii des Vormittags um 9 Uhr zu Pommellen angesetzt, und werden sowohl die Kauflustige, als die Desserreichsche Creditores, ad liquidandum & verificandum peremptorie dazu citiret.

Da nach Absterben des Bürgermeister Lelemesser zu Pencun, sich insufficientia bonorum gedunffet, so das Concurfus eröffnet werden müssen; Als werden alle und jede Creditores, welche an demselben Nachlassenschaft einige Ansprache zu haben vermeynen möchten, hienit auf den 6ten Junii a. c. und zwar peremptorie, ad liquidandum & verificandum vor den Magistrat zu Pencun vorgeladen, sub comminatione, das die Ausbleibenden, oder diejenigen, welche ihre Forderung zu justificiren nicht im Stande seyn, und die nöthige Documenta bey der Hand haben werden, präcladiret, und in perpetuum abgewiesen werden sollen.

Es ist zu Rügenwalde in Hinter-Pommern, auf der dortigen Münde, ein alter Schiff-Zimmers Meister, Rahmens Johann Andreas Alberts, von 62 Jahren, den 12ten May 1755 gestorben. Da nun derselbe

derselbe hier beerdiget werden soll, und dessen wonige Erbschaft oder Nachlaß ad inventarium gebracht, und da sie dem Verderb exponiret, per modum auctionis, zu Tilgung der Begräbniß-Kosten verkauft werden sollen, und dazu der 27te May präfixiret. So wird solches hiermit bekannt gemacht, und da man nicht weiß, ob Defunctus noch Erben am Leben habe, und wo sich diese aufhalten, als daß er von Danksig gebürtig; So werden dieselben hiedurch zugleich citiret, sich innerhalb vier Wochen zu dieser Erbschaft, wenn noch was übrig bleiben sollte, rechtlicher Art nach zu legitimiren, und deshalb bey dem Kaufmann Gumm, oder Notarius Brühmacker in Müggenwalde zu melden. Auch in gleicher Zeit werden sich gedachten Meister Alberts etwanige Schuldners bey gedachtem Kaufmann Gumm melden, sonst er nachhero vor nichts responsable bleibet.

Zu Treptow an der Hohenfee, werden die Creditores des Meisters Christian Gerdes, sub poena praelusi, & perpetui silentii auf den Donnerstag den 12ten Junii, vor dasige Stadt-Gericht citiret, mit dem Schuldener bey seinen schlechten Vermögen zu liquidiren, und ihre Forderung zu verifiziren.

Es sind ad instantiam des Amts-Pauptmann von Schlabrendorff Hegenoffta, gedohrte Gräfin von Flemming, nachdem ihr das Guth Drosedow addiciret worden, sämtliche Creditores, oder wer sonst eine Ansprache daran zu haben vermeinet, per Edictales citiret, und ist Terminus auf den 27ten Augusti a. c. angesetzt, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden von dem Guth Drosedow gänglich abgewiesen, und präcludiret werden sollen. Signatum Stettin den 28ten April 1755.

Königliche Preussische Vornemliche Regierung.

Zu Stolp hat der Bürger und Tischler Meister Christian Theodor Martens, von den Bürger und Tischler Meister Ludewig Buchers, einen Garten, so vor den Neuen-Thor zwischen Herrn Tectnern, und Meister Frigen Gärtens besessen, um und für 28 Rthlr. 8 Gr. gekauft. Wer Ansprache daran hat, kan sich den 10ten Junii, den 1ten Julii, und den 21ten Julii, auf dem Rathhause melden, oder der Präclution bewärtigen.

Auf Ansuchen der Vormünder der Reichels Tochter, soll zu Cöslin des verstorbenen Martin Reichels, vor dem Neuen-Thor belegener Schweinhof, öffentlich verkauft werden, nachdem solcher auf 176 Rthlr. 22 Gr taxiret; so sind Termini subhastationis auf den 18ten Junii, 16ten Julii und 13ten Augusti anberahmet. Die etwanigen Creditanten, wie auch denen daran ein Recht ex Jure crediti, oder sonstigen Justes her, haben sich in benannten Terminen, und zwar letztere in ultimo Termine sub poena praelusi bey dem Stadt-Gericht daselbst zu melden.

Zu Cöslin bey dem Stadt-Gericht, soll ad instantiam des Herrn Hof Gerichts-Directoris Bothe, des Grenadler Randow an der Mauer belegenes Haus, öffentlich verkauft werden. Es ist also solches auf 95 Rthlr. 12 Gr. taxiret, und Termini Licitationis sub auf den 14ten May, 1ten Junii, und 12ten Julii a. c. angesetzt, worauf in dem ersten Termine bereits 110 Rthlr. gebothen worden. Die etwanigen Creditanten, wie auch denen an diesem Hause ein Recht ex Jure crediti, oder sonstigen Justes her, haben sich daselbst, und zwar letztere in ultimo Termine sub poena praelusi zu melden.

Es ist zu Cöslin ad instantiam Creditorum in des verstorbenen Bäcker Ludwigs Brannen Vermögens, Concurfus edictet, zu dem Ende sind die gewöhnliche Edictales zu Cöslin, Colberg und Belgard affigirt, und Terminus ad liquidandum ist auf den 26ten Julii a. c. angesetzt; In welchem sich Creditores sub poena praelusi vor dem dasigen Stadt-Gericht zu melden haben.

Zu Wencan verkauft der Ackermann Stein, sein Haus und Poff, so wie allens in der Langens Straße, zwischen Michael Bartelken, und Erdmann Matteen, in seinen Gärten und Wälden lieget, an den Stettinischen Haus-Bäcker Meister Johann Wernern. Derselben tritt er an Meister Wernern die Stadt-Hufe mit Winter- und Sommer-Korn ab, so er Pfand-weise bisher unter Cultur gehabt. Die gerichtliche Vor- und Ablassung und Ausgabung des Kauf-Prells ist auf den 24ten Junii a. c. anberahmet; Also wann diejenigen so hierwider was einzuwenden haben, sich in gesetzten Termine des Morgens um 8 Uhr vor dem Magistrat zu stellen, und ihre Jura wahrnehmen können, nachhero soll keiner weiter gehöret werden.

6. Personen so entlaufen.

Des seeligen Plebenant von Blandensers Witwe auf Schönwerder, machet dem Publico bekannt: Das ihr vor einigen Tagen eine unterthänige Magd, Namens Maria Berchardts, so von mittelmäßiger Größe, etwas stark im Leibe ist, und ein klein länglicht Gesicht hat, ohne habende Ursache aus dem Dienst entlaufen; da sie nun nicht in Erfahrung bringen können, welchen Weg sich diese entlaufene Magd zu ihrer Desertion bedienet; So ersuchet sie, die Gerichts-Obrikeiten aller Orten ergehens, die Magd wo sie angetroffen wird, sofort aretiren, und ihr alsdenn mit der Post nach Schönwerder

werder per Arnstwalde davon Nachricht geben zu lassen, da sie dann solche sonder Zeit, Aufschub nicht nur abholen, sondern auch alle Kosten danchbarlich erstatten lassen, und in dergleichen Fällen wieder däßliche Hand reichen will.

7. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Wenn jemand eines Capitals von 500 Rthlr. und noch eines andern von 50 Gulden auf sichere Hypothec zinsbar anzunehmen willens ist, der beliebe sich alhier zu Stettin bey dem Pastor Wittke zu melden, alwo ihm nähere Nachricht ertheilet werden kan.

150 Rthlr. Kinder-Gelder stehen zu Nuclam bey denen Vormündern Meister Friedrich Koffe, und Meister Thomas Kahl parat; so jemand auf sichere Hypothec solche verlanget, der kan sich bey ihnen melden.

400 Rthlr. Koberische Kinder-Gelder, sind zinsbar anzuthun; wer solche verlanget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, wolle sich bey dem Amte Colbacz, oder denen Vormündern, den Frey-Schulzen Stögen zu Höckendorf, und Frey-Schulz Wosberg in Colo melden.

Bev dem Fisco Viduali zu Stolpe, werden im Octobr. a. c. 200 Rthlr. Capital an Legat-Geldern abgegeben werden, so auf sichere Hypothec wider zinsbar anzuthun sind. Wer solche anzuleihen willens ist, und gehörige Sicherheit leisten kan, wird sich bey dem Herrn Präposito Specht zu melden haben.

148 Rthlr. Legaten-Gelder liegen zur Ausleise parat; wer demnach solche benöthiget, und sichere Hypothec bestellen kan, beliebe sich bey dem Registrar, und Consistorial-Secretario Lübben in Stettin zu melden, welcher davon fernere Nachricht geben wird.

8. Avertiffements.

Da die Wieder-Erbauung der bey der Stadt Schlaw eingezogenen Wald-Mühle, von der Königl. K. K. und Domänen-Cammer dahin nachgegeben worden, daß zugleich eine Korn-Mühle dabey angeleget werden könne; so wird dieses denen Entrepreneurs welche gedachte Mühle auf eigene Kosten zu erbauen, und dennoch jährlich einen Canonem davon abzutragen willens, hiemit betand gemacht, auch Terminus Licitationis auf den 23ten Junii angesetzt.

Da zu Altens-Damm, die Pehamme unvermögend ist, ihren Dienst länger vorzustehen, so und daher eine andere verlangt wird; Als kan dieselige, welche von dem Königl. Collegio Medico N. N. Stata ihrer Tüchtigkeit halber vorzeigen kan, sich je ehe je lieber bey dem Magistrat daselbst melden.

Ein Wirtschaftsschreiber, so den Ackerbau, und dessen Güthe versteht, und weder Frau noch Kinder; und ein Schäfer so 4 bis 500 Stück eigene Schaafe, wird verlangt: Mehrere Nachricht ist bey dem Herrn Amtmann Beyer zu Baumgarten, eine halbe Meile von Dramburg zu erhalten.

Zu Regebuhr verkaufft der Bürger Johann Schewe, an den Tuchmacher Meister Johann Schewe, drey Caveln Land in jedem Felde, worüber die Versaichung den 14ten Junii a. c. verfügt worden soll; diejenigen so einen An- und Widerspruch zu haben vermeinen, können in besagten Termin ihre Jura wahrnehmen.

Zu Wärmünde verkaufft der Schlächter Meister Ludwig Naack, sein am Markt belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den dortigen Bürger und Adler Andreas Loiz, und soll das Haus auf Jos. Hanni a. c. cediret werden; wo dagegen was einzuwenden, oder sonst begründete Ansprache am Hause zu formiren hat, derselbe wird hiemit angelesen, von dato an bis Johanni beym Stadt Gericht sich zu melden, und seine Forderung zu justificiren, widrigenfalls Käufer niemanden responsable bleibet.

Es ist dem Frey-Schulzen zu Dammig, auf dem Wege nach Pyritz, Herrn Tobias Elm, den 27ten Maji a. c. ein Pferd weggelauffen, und ist eine schwarze Stuthe von 4 Jahren, 9 und ein halb Weirel hoch, am rechten hinter Fuß bis an die Fessel weiß, die Sterne etwas stam zwischen den Naseldrüsen, ein bißgen schmal brüßig dabey. Es werden demnach alle Herr- und Dorfschafften, besonders die Herren Prediger ersuchet, solches kund zu thun an die Gemeinde, und falls es sich etwa finden sollte, an den Eisenhämmer, oder Notario Krüger in Stargard kund zu thun, und soll ein Recompence gegeben werden.

Zu Edelitz verkaufft der Bürger und Meister Freuß, sein Haus, so gelegen zwischen Herrn Weis demer, und Meister Schöne naben, an den Bürger und Meister Jacob Kleßen erb- und eigenthümlich, sam Todten-Kauff; welches Königl. Verordnung gemäs hierdurch öffentlich kund gethan wird; soll

solte nun ein oder andern diesen Haufe eine gründliche Ansprache zu haben vermerket, der hat sich in 14 Tagen bey dem Käufer zu melden, nachgehends aber ein ewiges Stillstehen zu gewärtigen; weil solches Haus den künftigen Verlassungs-Tag, als den Montag nach Jubilat, gerichtlich verlassen wird.

Es hat Schiffer Johann Blanckenburg von Stettin, sein igo führendes Klinker-Galioth, Anna Maria genannt, an Schiffer Martin Neumann, in Colberg verkauft; so hiedurch der Verordnung nach besandt gemacht und dabey angezeiget wird, daß diejenigen, so dagegen was einzunehmen haben, sich in Colberg deshalb bey dem Kaufmann Johann Ludwig Kunderreich, und in Stettin, bey dem Kaufmann Herrn Wilhelm Ludwig Schantlich innerhalb 14 Tage zu melden haben, weil sodann der Rest des Kaufs Pretii in Stettin ausgezahlt und nachhero niemand weiter gehöret werden soll.

Es wird die Frau Witwe Henningen zu Stettin, ihr daselbst am Demarckte belegenes Haus, und Apotheque, nebst der Wiese, bey dem dortigen Stadt-Gerichte, am Rechts-Tage nach Trinitatis, den 1ten Junii e. gerichtlich vor- und ablassen; so hiedurch gehörig bekannt gemacht wird.

Des Bürgers Christ an Rettig's Haus in der großen Wollweber-Strasse, zwischen dem Fuhrmann Schuls, und Garnweber Meister Eggert inne belegen, nebst der Wiese, soll im bevorstehenden Rechts-Tage nach Trinitatis, vor- und abgelassen werden; wer einen Widerspruch zu haben vermeinet, der wolle sich bey dem lofsahmen Stadt-Gericht in Stettin gehörig melden.

Da Adam Christoph Friedrich von Vök auf Schwanditz, eine halbe Hufe Landes seines Lehn's zu Barnimschanow, welche ehebesten durch die Herren von Bornstäden und von Sanigen, an den Marerialisten zu Colberg, Herrn Johann Georg Schulzen, gekommen, von 1. gerem relativet; so werdendiesjenige, so an diese halbe Hufe eine Ansprache zu haben vermeinen ersuchen, mit ehesten sich diesermegen bey dem Herrn Hauptmann von Bilsbeck in Barnimschanow zu melden, oder zu gewärtigen, das nach angezeigtem Reluctio-Preio man keinem weiter responsable seyn wird.

In dem auf den 16ten Junii s. e. angezeigten Vor- und Ablassungs-Tage, zu Stargard auf der Thna, haben noch folgende die Verlassung ihrer Grund-Stücke gesucht. Als:

9.) Der Verwalter Wolbrecht Käufer, und selgen Herren Doctor Johann Köpers Erben Verläuffere, ihres vor dem Johannid Thore belegenen Ackerschotes, nebst zweyen in allen dreyen Feldern belegenen halben Stadt-Huffen, 5 Wörde-Länder Clemplos werks, und zwey Kalcken-Berge.

10.) Der weiß, Loos und Kuchen-Becker Meister Prozeiff Käufer, und gedachte Köpersche Herrent Erben Verläuffere, eines vor dem Wahl-Thor belegenen Ackers-Hoffes.

11.) Der Herr Neglerungs-Rath Samuel Gottlieb Köper in Stettin Käufer, und vorgedachte Köpersche Herren Erben Verläuffere, ihres in der Mühlen-Strasse belegenen Wohnhauses cum Percipientis-Bürgermeistere und Rath der Stadt Stargard.

Seel. Herrn Thomas Rargers Frau Witwe Haus, so über den großen Fleisch-Scharrn, zwischen Schiffer Hempels, und Peruaquier Laddels Häusern in Stettin belegen, soll in stehenden Rechts-Tage nach Trinitatis, bey dem lofsahmen Stadt-Gericht vor- und abgelassen werden. Wer ein jus contradi-cendi daran zu haben vermerket, kan sich daselbst melden, und Bescheid gewärtigen.

Es ist den 16ten May, ein Wallach-Pferd, aus dem Amts-Dorffe Fridrichswalde, von Augustwalde, verlohren ganges; selbiges ist schwarzbraun, mit zwey kleinen weissen Flecken über den Rücken, und zwey Paar-Zöpfe in Paaren, ist mitteler Größe, und 10 Jahr alt. Dem dieses zu Gesichte kommt, wird herzlich gebethen, solches dem Eigenthümer Valentin Kopp in Augustwalde, oder in Alten-Damm bey dem Eschmacher Meister Voigt anzugehen, und davor ein billiges Leinwand-Geld empfangen.

In Abwesenheit des von einer Hochpreisslichen Königlichlichen Regierung, auf unterthänigstes Ansuchen und gnädiger Erhördung ihm zugeordneten Advocaten, Herrn Cammer-Anwald Kirstein, protestirt der Kaufmann Daniel Gottfried Scheel in Stettin, nachmahlen gegen den Verkauf seines Hauses, und siebt einen lofsahmen Stadt-Gericht mit gebührenden Respect zu vernehmen, wie ihnen wohl wissend, daß die Hypothek des Kaufmann Herrn Frischen sehr disputirlich, die Frau Bergotten ihre durch seine Prätenstion ganz weckel, und seine Prätenstion an die Frau Hornburgen auch ihre Richtigkeit hätte, die Frau Scheelen ihre prätenstirte 200 Rthlr. laut seiner darauf gegebenen Antwort nicht zu achten wären, um seinen ehrlichen Namen zu retten, und seine rechtmäßige Creditores nicht muthwillig zu betragen, müste solches vor Verkauf des Hauses im Stande gebracht werden, and würde der Herr Cammer-Anwald Kirstein bey seiner Zahauskunft alsdann die Sache bey einer Königlichlichen Hochpreisslichen Regierung soaleich in Observens bringen. Ein lofsahmes Stadt-Gericht wird ihm aber nicht angätig nehmen, daß er sein Recht nachginge, weil demselben wohl wissend, wodurch er ruiniret worden, so bald er aber seine Sentenz von einer Hochpreisslichen Königlichlichen Regierung vor sich hätte, würde er sich in keinem Stücke zuwider legen.

Erster Anhang.

Num. XXIII. den 31. Maji 1755.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

9. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Vor der Neumärkischen Regierung zu Cüstrin, ist das im Arnswaldischen Freyse belegene Gutß Butow, nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Sophienthal und übrigen Pertinentien, wovon die Taxe überhaupt sich auf 27865 Rthlr. 2 Gr. 1 und ein halb Pf. belaufft, zum Verkauf angeschlagen, und Termin Licitacionis auf den 20ten Februaris, 26ten May, und 25ten Augustus 1755. anberaumbt worden.
Neumärkische Regierung: Cansley ahier zu Cüstrin.

10. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Creditores welche an dem Guthe Ziegenhagen, welches der Baron Nuthon Ludwiz von der Goltz, von den Hofrath von Wildenit, und dessen Vater ehemahlen von denen von Güntersberg erhandelt, sind ad instantiam des würdlich Geheimten Etats, Raths, und dirigirenden Ministri von Bismenck, nachdem an denselben solches ganze Gutß vor 19000 Rthlr. verlanffet und cediret worden, zu Abthung sämtlicher Anforderungen citiret, und Termin peremptorius auf den 5ten Julii c. angesetzt worden; alsdein aber die Ausschleibenden, daß sie in Ansehung des Gutthes Ziegenhagen gänzlich präcladiret, und mit ewigem Stillschweigen sollen belegen werden, zu erwarten haben. Signatum Stettin den 23ten April 1755.
Königl. Preuß. Pommersche Regierung.

Creditores welche Ansprüche an denen in Vorpommern im Usedomischen Freyse belegenen Güthern Neufellow, Neuendorf, Lutow und Gdrmitz haben, sind ad instantiam des Hauptmann Joachim Friederich von Lepel, welcher solche Güther, vor 50000 Rthlr. von des Major Carl Matth. von Lepel Curatoribus reluiret auf den 20ten Junii c. per Edicteles vorgeladen, mit der Commination daß die Ausschleibende präcladiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferlegat werden soll. Signatum Stettin den 17ten Martii 1755.
Königl. Preuß. Pommersche Regierung.

In Cöslin ist ad instansiam Creditorum in der entwichenen Friederica Gottlieb Hamilton, verwitwete Aldehoffen Vermögen, per Decretum vom 29ten Martii c. Concursus eröffnet, und sind sowohl Debitricin zu Verhandlung mit denen Creditoren und abzugebender Verantwortung ihres Verschuldens sub prejudicio, als auch Creditores ad liquidandum peremptorie sub pena preclusi auf den 9ten Julii c. citiret; Edicteles aber allhier, zu Colberg und Stolpe affixiret.

Als auf Veranlassung der Königl. Regierung, des Kaufmann Johann Daniel Gadowwassers sämtliche Creditores, welche sich noch nicht ad acta gemeldet, anderweitig citiret und exploriret werden soll, ob etwa auch debita latentia vorhanden. So haben wir diese Citation veranlasset und ad liquidandum & verificandum Credita & Jura, Termini auf den 6ten May, 6ten Junii und 4ten Julii c. angesetzt; in welchen sich Creditores bey dem Stadt-Gerichte zu Stargard, sub pena preclusi & perpetui silentii zu melden haben.

II. Gelder so zinsbar außgethan werden sollen.

In Anclam bey denen Kaufleuten Gasmeyer und Kiewenow, stehen 300 Rthlr. Papien-Gelder zinsbar außgethan. Wer nun solche benöthiget, und die gehörige Sicherheit bestellen will, derselbe kan sich melden, und solche Gelder gleich in Empfang nehmen.

Bey dem Stadt-Gericht zu Cölln, liegen 166 Rthlr. 16 Gr. 9 Pf. Basische, wie auch 22 Rthlr. 19 Gr. 6 Pf. Teschenorsche Kinder-Gelder bereit, so zinsbar bestättiget werden sollen. Wer solche zu haben verlangt, und hinlängliche Sicherheit, auch gerichtlichen Consens verschaffen kan, hat sich geshörigen Orts zu melden.

Da schon den verwichenen Marten 400 Rthlr. eingekommen, vor die Sadewasserschen Kinder aus Sachan, und sich keiner gefunden der es hat anleihen wollen, also wird es abermahl kund gemacht, das die 400 Rthlr. parat liegen, und der es an sich leihen will, kan sich melden bey dem Herrn Pastor Pollagen in Rewinkel, oder bey dem Prediger Pauli in Suckow an der Ihna.

Es sind 150 Rthlr. Kinder-Gelder vorrätzig; wer solche benöthiget ist, und sichere Hypothek stellen kan sich mit Consens des Wapfen-Amtes, bey den Reichsälteger Meister Jacob Versche in Stettin melden, und das Geld so gleich in Empfang nehmen.

Bey der St. Jacobi Kirche in Stettin, steht ein eingekommenes Capital von 100 Reichsthaler parat, welches wiederum zinsbar zu bestättigen; wer demnach solches benöthiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebe sich dierhalb bey obgedachter Kirchen Herren Provisoribus zu melden.

12. AVERTISSEMENTS.

Ad instantiam des Hof- und Papien-Rath Herr, soll in Termino den 23ten Julii c. der verstorbenen Hauptmannin Giesen auf dem Kloster-Dase in Stettin belegendes Haus, vor der Königl. Regierung subhastirt werden; und können so dann dierjenigen, so solches zu ersehen willens, ihr Gebot thun, und der Addition sich gewärtigen: Wie denn auch dierjenigen so daran überhaupt an der Giesenschen Verlassenschaft einige Ansprache zu haben vermeinen, ihre Juris in solchem Termino wahrzunehmen, sub pena preclusi edictaliter citirt werden. Signatum Stettin den 30ten April 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Da des Müller Biegen Ehefrau zu Greiffenhagen, wider ihren entwichenen Ehemann, in puncto malitiosae desertionis Klage erhoben; So ist dierhalb Terminus auf den 23ten Julii c. a. sub praedictio anderahmet; gegen welchen der Müller Biese zur gültlichen Beylegung oder rechtliche Abmahnung der Sache, mittelst Beybringung der Ursachen seiner Entweichung erst einen muß; widrigenfalls er pro malitioso desertore declariret, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich anderweltig ihrer Gelegenheit nach verhehlichen zu können. Stettin, den 12ten April. 1755.

Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Auf Veranlassung Königl. hochpreusslicher Krieges, und Domainen-Cammer, sollen sämtliche der Cammerrey zuständige Wiesen in Kügenwalde, zum Abzug auf 10 auch 20 Jahr, an die Weisshethen veräußert werden, um dadurch zur Pflanzung des neuen Establishments im Stadt-Walde einen Fond zu erhalten, worzu den 3 Terminen, als der 21te, 28te May und der 5te Junii c. angesetzt worden. Wer demnach einiges Belieben tragen möchte, von diesen Cammerrey-Wiesen ein oder mehr Stücke zu ersehen, und in seinen Genießbrauch gegen Erlegung des Liciti zu nehmen, dar kan sich in den prästirten Terminen, um 9 Uhr des Morgens zu Rathhause anzeigen, und hat plus offerens, nicht allein des Zuschlages, sondern auch einen förmlichen Contract zu gewärtigen.

Die etwanigen Erben ab intestato des verstorbenen Medicin-Apotheker Johäns Schweder, sind von dem Königl. Hoff-Gerichte zu Königsberg in Preussen, auf Anhalten Michael Bahr, nomine seiner Ehegattin, Anna Regina Schwederin, auf den 25ten Novemb. c. dorthin citirt, um ihre an die Erbschaft habende Anforderungen sub pena preclusi, und daß sie sonst davon abgewiesen werden sollen, anzuführen. Welches hiedurch, weil ein Proclama alhier affigiret, bekandt gemacht wird. Stettin den 17ten Martii 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung. Cangel. 9.

13. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen
Gütern in Steffin.

**Waaren von Kaufmanns-Bo-
den pro Last.**

Weizen, 96 Rt.
Koggen, 72 Rt.
Malz, 54 Rt.
Erbsen, 60 bis 72 Rt.
Haber, 42 Rt.

Waaren bey R. 280 lb.

Schwedisch Eisen, 10 Rt. 16 Gr.
Dito Victriol, 5 Rt. 12 Gr.
Englisch Wlep. 18 Rt. 12 Gr.
Englisch Stangen-Zinn in Blaten 29 Rt.
der Centner.
Königsberger Hanpf.
Dito Schuden Hanpf. 14 Rt.
Debinaire Lotse. 7 Rt.
Russisch Hanpf. 14 bis 17 Rt.

Waaren bey C. a 110 lb.

Geraepelt Blauholz.
Gemahlen Blauholz 6 Rt. 12 Gr.
Dito Japan-Holz. 16 Rt.
Dito Roth-Holz, 11 Rt.
Fernambuck 22 Rt.
Holländischer Pfeffer, 39 Rt.
Dänischer dito 39 Rt.
Grossen Melis Zucker, 22 Rt. 12 Gr.
Kleinen dito 25 Rt.
Refinaden, 26 Rt. 12 Gr.
Candis-Broben. 29 Rt.
Puder-Broben. 30 Rt.
Valence Amandelen 18 Rt.
Provence dito. 14 Rt.
Grosse Rosinen. 7 Rt. 8 Gr.
Corinten. 11 Rt.
Feine Krappe. 25 Rt.
Mittel Dito.
Dreblauche Röhre. 9 Rt.
Rüben-Deh. 10 Rt. 12 Gr.
Hanpf-Dehl.

Kreibe. 4 Gr.
Reis. 5 Rt. 12 Gr.
Lein-Dehl, 10 Rt.
Kümmel. 7 Rt.
Annis, 11 Rt.
Rothem Bolus. 5 Rt.
Mosquebade. 14 bis 18 Rt.
Braunen Ingber. 12 Rt.
Weissen dito. 22 Rt.
Feine Englische Erde. zum Poliren 16 Rt.
Gelbe Erde. 2 Rt.
Hagel. 7 Rt. 16 Gr.
Bleyweiß. 8 Rt.
Blod-Zinn, 29 Rt.
Sewilische Baum-Dehle, 14 Rt. |
Sennische dito. 20 Rt.
Holländischer Schwefel, 6 Rt.
Silber-Blöthe, 7 Rt. 12 Gr.
Roth Menninge, 7 Rt. 16 Gr.
Blausel, F. F. C. 28 Rt.
Dito F. E. 23 Rt.
Dito M. E. 20 Rt.
Braun Candis, 27 Rt.
Gelben dito, 29 Rt.
Weissen dito 40 Rt.

Waaren bey 100 lb

Fransche Pflaumen 4 Rt. 6 Gr.
Stock-Fisch gespalten.
Rother Mittel Fisch.
Klein Fisch in Fäsern.
Rehl-Spurten.
Gemeine dito, 2 Rt.
Amidon, 5 Rt.
Puder, 5 Rt.
Braun-Cyrob, 5 Rt. 12 Gr.
Weisser dito.

Waaren bey Steine 14 lb

Preussischer Flachs.
Vorpommerscher dito.
Rigaischer dito.

Waaren bey Pfunden.

Orleans, 10 Gr.
 Indigo St. Domingo, 3 Rt. 12 Gr.
 Indigo Carissau.
 Chocolate, 12 Gr.
 Cofee-Bohnen, 6 bis 7 Gr.
 Grün Käyser-Thee, 2 Rt. 8 Gr.
 Blumen-Thee, 3 Rt.
 Pecco-Thee, 2 Rt. 8 Gr.
 Thee de Vou ordinaire. 18 bis 20 Gr.
 Gelb-Wachs. 10 Gr.
 Canasser-Toback, 1 Rt. 8 Gr.
 Gesponnen Soicent-Toback, 6 Gr.
 Dito in Cardusen 4 Gr.
 Muscaten-Rüsse, 2 Rt. 12 Gr.
 Dito Blumen, 4 Rt. 4 Gr.
 Concionikr, 6 Rt. 12 Gr.
 Cardemom, 4 Rt.
 Nelden, 4 Rt. 16 Gr.
 Schwaben-Grüße, 2 bis 3 Gr.
 Canehl, 4 Rt.
 Saffran, 9 bis 10 Rt.
 Baum-Dehle, 3 bis 5 Gr.
 Havanna Schnup-Toback.
 St. Omer in Bley 8 Gr. das Pfund, losen
 7 Gr.
 Schmirnsche Feigen.
 Canduische dito, 2 bis 3 Gr.
 Englisch Gewürz, 9 Gr.
 Englisch Sohl-Leder. 8 Gr.
 Englisch Kalb-Leder. 18 Gr.
 Courduan 1 Rt. 6 Gr.
 Moscowitsche Fuchten. 6. b. 9 Gr.
 Haus-Blase, 1 Rt. 8 bis 16 Gr.

Waaren bey Tonnen.

Maties Hering. 10 Rt.
 Wollen dito, 10 Rt.
 Fölen dito. 8 Rt.
 Berger dito, 7 Rt. 8 Gr.
 Berger Thran 14 Rt.
 Grünlandischer Thran. 19 Rt.

Waaren bey Stücken.

Couleurt Leber, ein Stück 8 Gr.
 Gelben Saffian, ein Stück 20 Gr.
 Roth Saffian 2 Rt.
 Roth Kalb-Fell.
 Dito Schaff-Fell.
 Schwedisch Schleiff-Steine.
 Englische dito.
 Rohe Polnische Dachsen-Leber, Decher 30
 Rthlr.

Weine.

Alter Franz-Wein das Orhofft 24. 27. 30.
 bis 70. Rt.
 Neue Franz-Wein, 18. 21 bis 27 Rt.
 Rother dito, 28 bis 36 Rt.
 Rhein-Wein, das Dhm 48 bis 60 Rt.
 Moseler dito, 44 Rt.
 Muscaten dito, 36 bis 39 Rt.
 Cannarien-Sect, das Dhm 48 Rt.
 Cerefer dito, das Dhm 40 Rt.
 Champagner-Wein, die Bouteilge 1 Rt. 8
 Gr.
 Bourgundier dito, die Bouteilge 20 Gr.
 Roquomor, das Orhofft 42 bis 45 Rt.
 Franz Brandtwein, das Orhofft 36 Rt.
 Wein-Essig, das Liersjes 15 Rt.

Glas.

Eine Kiste Königl. Fenster-Glas, 8 Rt.
 1 Kiste Ubelich dito, 6 Rt. 12 Gr.
 100 Stück Quart-Bouteillen, 3 Rt.
 Champagner-Bouteillen, 4 Rt.

Wechsel-COURS.

Holl. Cour. 40 à 41. pro Cto. in
 Münze.
 Hamb. Banco, 50 pro Cto. in Münze.
 Frd. Or 1 pro Cto. gegen Cour.
 Cour. $\frac{2}{3}$ pro Cto gegen Münze.

14. Bier- Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertaxe.

	Nel.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne das Quart	1	8	8
Stettinsch ordinale braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne das Quart	1	6	7
auf Doucellen gezogen	1	6	7
Weizenbier, die halbe Tonne das Quart	1	6	7
die Duntelle	1	6	7

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Bür 2. Pf. Semmel	7	3	
3. Pf. dito	11	2 1/2	
Bür 3. Pf. schön Roggenbrod	19	1 1/3	
6. Pf. dito	1	6	2 2/3
1. Gr. dito	2	13	1 1/3
Bür 6. Pf. Handbäckerbrod	1	12	1 1/2
1. Gr. dito	2	24	1
2. Gr. dito	5	16	2

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Blindfleisch	1	1	3
Kalbsteisch	1	1	4
Lammsteisch	1	1	4
Schweinsteisch	1	1	5
Rindsteisch	1	1	5

Zur Schwinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 19ten bis den 25ten May 1755.

1. Siebe Liebes, de junge Anna, von Amsterdamm mit Stückgut.
2. Ulrich Carlsen, dessen Schiff St. Thomas, von Apennade mit Ballast.
3. Westberg, dessen Schiff Fortuna, von Dronnes mit Perina.

4. Gerbr. Sybous, dessen de junge Jög, von Rotterdam ledig.
5. Erdmann Rosenberg, dessen Schiff der junge Tobias, von Copenhagen ledig.
6. Jochen Schulz, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
7. Jes Hansen, dessen Schiff Helena, von Apennade mit Ballast.
8. Caspar Desche, dessen Schiff Catharina, von Hamburg mit Stückgut.
9. Cornel. de Grass, dessen Schiff die 4 Geschwister, von Königsberg mit Getreyde.
10. Corn. Schots, dessen Schiff der Friede, von Hamburg mit Ballast.
11. Dietz Jurlens, dessen Schiff Fahrweel, von Königsberg mit Getreyde.
12. Johann Pätich, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
13. Johann Knüppel, dessen Schiff Anna Catharina, von Copenhagen ledig.
14. Hnrich Staber, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
15. Christian Pust, dessen Schiff der Herzog von Bayern, von Königsberg mit Getreyde.
16. Jochen Schmidt, dessen Schiff Michael, von Bourdeaux mit Zucker.
17. Lammert Wopckes, dessen Schiff de jonge Willem, von Amsterdamm mit Stückgut.
18. Paul Wegner, dessen Schiff Carl Friedrich, von Wemel mit Getreyde.
19. Michel Habenstein, dessen Schiff St. Peter, von Copenhagen ledig.
20. Michel Hanschow, dessen Schiff Johannes, von Lübeck mit Stückgut.
21. Johann Blandenburg, dessen Schiff Anna Maria, von Colbera mit Ballast.
22. Michel Pust, dessen Schiff Anna Carolina, von Königsberg mit Getreyde.
23. Peter Milkrey, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
24. Pilckes de Haan, dessen Schiff de Helena, von Bajeonne mit Wein.
25. Georg Friedrich Krens, dessen Schiff Anna Regina, von Copenhagen ledig.

Summa 25. angekommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 19ten bis den 25ten May 1755.

1. Gerbr. Sybous, dessen de junge Johr, nach Danzig mit Ballast.

2. Gr.

2. Greerik Christians, dessen Schiff der neue Frier
16, nach Rotterdam mit Glas.
3. Andres Ketelbóter, dessen Schiff Regina, nach
Copenhagen mit Holz.
4. Paul Klock, dessen Schiff Johannes, nach Co-
penhagen mit Holz.
5. Christian Bugdahl, dessen Schiff Maria, von
Copenhagen mit Holz.
6. Johann Maglitz, dessen Schiff Johannes, nach
Copenhagen mit Holz.
7. Michel Rosenow, dessen Schiff Maria, nach Co-
penhagen mit Holz.
8. Joh. Cronow, dessen Schiff Catharina, nach
Copenhagen mit Holz.
9. Christ. Kähler, dessen Schiff Maria, nach Co-
penhagen mit Holz.
10. Johann Ketelbóter, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
11. Henn. Martens, dessen Schiff die Hoffnung,
von Copenhagen mit Holz.
12. Caspar Moris, dessen Schiff der Engel Mi-
chael, nach Copenhagen mit Holz.
13. Michel Schauer, dessen Schiff Regina, nach
Copenhagen mit Holz.
14. Michel Kinde, dessen Schiff St. Michael, nach
Copenhagen mit Holz.
15. Jacob Marlow, dessen Schiff Regina, nach
Copenhagen mit Holz.
16. Jacob Davensten, dessen Schiff Johannes, nach
Copenhagen mit Holz.
17. Christ. Wiese, dessen Schiff Anna Catharina,
nach Copenhagen mit Holz.
18. Martin Blarock, dessen Schiff Christina So-
phia, nach Copenhagen mit Holz.
19. Ewald Witke, dessen Schiff Margaretha, nach
Copenhagen mit Holz.
20. Christ. Zeterow, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
21. Gottfried Kiewow, dessen Schiff der Engel Ma-
phael, nach Copenhagen mit Holz.
22. Michel Behm, dessen Schiff St. Michael, nach
Copenhagen mit Holz.
23. Greg. Conrad, dessen Schiff Anna Dorothea,
nach Copenhagen mit Holz.
24. Paul Weaner, dessen Schiff der König von
Preussen, nach Ostfriesland mit Holz.
25. Lars Homlos, dessen Schiff Ebenezer, nach
Bornholm mit Holz.
26. Jochen Schmidt, dessen Schiff der Palm-
baum, nach Bourdeaux mit Frankholz.
27. Friedrich Neßlaff, dessen Schiff Maria El-
sabeth, nach London mit Stabholz.
28. Michel Rieckfeldt, dessen Schiff Maria Elisabeth,
nach Amsterdam mit Klappholz.
29. Christ. Rebel, dessen Schiff der Pilsner, nach
Königsberg mit Mauerstein.
30. Christ. Kieselbach, dessen Schiff Catharina So-
phia, nach Königsberg mit Glas.

31. Johann Conrad, dessen Catharina, nach Es-
penhagen mit Holz.
32. Jacob Öbrenberg, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
33. Christ. Spiegelberg, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
34. Andres Dagen, dessen Schiff Dorothea, nach
Copenhagen mit Holz.
34. Christ. Ehlerk, dessen Schiff Dorothea, nach
Copenhagen mit Holz.
36. Matth. Zumach, dessen Schiff Johannes, nach
Copenhagen mit Holz.
37. Michel Behm, dessen Schiff Fortuna, nach
Copenhagen mit Holz.
38. Daniel Bagg, dessen Schiff die Hoffnung,
nach Copenhagen mit Holz.
39. Friedrich Miller, dessen Schiff Catharina, nach
Copenhagen mit Holz.
40. Friedrich Lange, dessen Schiff Anna Maria,
nach Copenhagen mit Holz.

Summa 40. ausgegangene Schiffe.

Auf der diesigen Rejde liegen
zum Löschn und Laden:

1. Michel Jessen, nach Lissabon mit Balken,
Dreymastig.
2. Johann Rüdcke, von Bourdeaux mit Zucker
und Wein. Dreymastig.
3. Caspar Peich, von Hamburg mit Stückgut.
Dreymastig.
4. Dietz Dietzel, von Cetta mit Wein. Drey-
mastig.
5. Peter Fuas, mit Stabholz nach Bourdeaur.
Dreymastig.
6. Hinrich Heidemann, mit Holz nach Bour-
deaur. Dreymastig.
7. Hinrich Ludde, mit Stabholz nach Bourdeaur.
8. Jacob Krüzer, mit Holz nach Bourdeaur.
9. Johann Kelpien, von London mit Stückgut.
10. Johann Löfewig, von Bourdeaur mit Zucker,
und Wein.
11. Gottfried Rüdcke, von Bourdeaur mit Zu-
cker und Wein.
12. Christoph Schmid, von Bourdeaur mit Zu-
cker und Wein.
13. Wilhelm Dietzon, von Newcastle mit Steins-
Kohlen.
14. Michel Rieckfeldt, nach Amsterdam mit Klapp-
holz.
15. Friedrich Neßloff, nach London mit Stabholz.
16. Jochim Schmid, nach Bourdeaur mit Holz.

**Zu Stettin abgegangene Schiffer
und derer Schiffe Namen.**

Vom 21ten bis den 28ten May 1755.

Vom

Vom Anfang dieses Jahres bis den 21ten May sind allhier 62. Schiffe abgegangen.

Nam. 63. Leunis Janzen, dessen Schiff der junge Tobias, nach Haaver de Grace mit Eichen Planken.

64. Hans Gande, dessen Schiff die Hoffnung, nach Leda mit Salz.

65. Claus Johannes, dessen Schiff die 4 Gebrüder, nach Amsterdam mit Klapholz.

66. Franz Kraut, dessen Schiff Charliotta Luisa, nach Königsberg mit Salz.

67. Johann Kentel, dessen Schiff der Herzog von Holfsteinbeck, nach Königsberg mit Ballast.

68. Michel Wallmuth, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.

69. Abe Meiners, dessen Schiff die two Gebrüder, nach Amsterdam mit Klapholz.

70. Johann Remell, dessen Schiff Concordia Sophia, nach Petersburg mit Glas.

71. Daniel Desterreich, dessen Schiff Elisabeth, nach Königsberg mit Ballast.

72. Michel Blohm, dessen Schiff Catharina, nach London mit Piepenkläbe.

73. Christian Kreyer, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.

74. Johann Poppes, dessen Schiff die 4 Geschwister, nach Königsberg mit Glas.

75. Carl Würstel, dessen Schiff Catharina, nach Königsberg mit Salz.

76. Clas Gybrandt, dessen Schiff der junge Seylmacker, nach Amsterdam mit Glas.

76. Summa derer bis den 21ten May allhier abgegangenen Schiffe.

126. Claus Janzen de Graff, dessen Schiff die 4 Geschwister, von Königsberg mit Roden.

127. Heinrich Karsten, dessen Schiff St. Thomas, von Geland mit Ballast.

128. Johann Knüppel, dessen Schiff Anna Catharina, von Schwienemünde mit Wein und Zucker.

129. Lambert Wopkes, dessen Schiff der junge Wilhelm, von Amsterdam mit Stückgüter.

130. Christian Pust, dessen Schiff der Herzog von Bayern, von Königsberg mit Getreyde.

131. Paul Wegener, dessen Schiff Carl Friedrich, von Königsberg mit Getreyde.

132. Johann Blankenburg, dessen Schiff Anna Maria, von Colberg mit Gewehr und Meubles.

133. Michel Pust, dessen Schiff Anna Carolina, von Königsberg mit Roggen.

134. Michel Ganschow, dessen Schiff St. Johannes von Lübeck mit Stückgüter.

135. Carl Reujahr, dessen Schiff eine Jagd, von Schwienemünde mit Wein.

136. Ludwig Schwell, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwienemünde mit Steinkohlen.

137. Christian Rundschoff, dessen Schiff der Engel, von Schwienemünde mit Wein.

138. Johann Hilke de Haan, dessen Schiff Helena, von Bajonne mit Wein.

139. Gottfried Müste, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von Bourdeaux mit Wein und Syrop.

140. Dierck Jurteas, dessen Schiff Gahrwell, von Königsberg mit Roden.

140. Summa derer bis den 21ten May allhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 21ten bis den 28ten May 1755.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 21ten May sind allhier 122. Schiffe angekommen.

Nam 123. Johann Poppes, dessen Schiff die 4 Geschwister, von Königsberg mit Weizen.

124. Elebe Jobrand Sibbes, dessen Schiff der junge Anna, von Amsterdam mit Stückgüter.

125. Jacob Corn. Etos, dessen Schiff der Friede, von Hamburg mit Ballast.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 21ten bis den 28ten May 1755.

	Wispel	Scheffel
Weizen	30.	3.
Roggen	221.	22.
Gerste	71.	—
Malz	155.	—
Haber	8.	1.
Erbsen	7.	6.
Buchweizen	1.	—
Summa	494.	32.

15. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 23ten bis den 30ten May 1755.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, er Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Zu Anclam	1 R. 16 g.	30 R.	20 R.	15 R.	—	11 R.	22 R.	—	—
Bahn	—	34 R.	22 R.	16 R.	20 R.	12 R.	28 R.	—	8 R.
Belgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beertwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	2 R. 6 gr.	31 R.	26 R.	20 R.	20 R.	16 R.	28 R.	—	14 R.
Bütow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cammin	2 R. 8 gr.	36 R.	24 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	8 R.
Colberg	—	—	—	19 R.	—	—	—	—	—
Ederlin	2 R. 12 gr.	32 R.	26 R.	22 R.	24 R.	17 R.	36 R.	—	—
Ederlin	—	—	—	22 R.	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	28 R.	21 R.	15 R.	16 R.	11 R.	20 R.	—	—
Flidichow	—	30 R.	20 R.	18 R.	—	12 R.	—	—	—
Freyswalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gars	—	32 R.	24 R.	17 R.	18 R.	13 R.	28 R.	—	—
Gollnow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	36 R.	26 R.	20 R.	—	13 R.	34 R.	—	—
Greiffenhagen	4 R. 8 g.	34 R.	23 R.	17 R.	18 R.	12 R.	28 R.	—	8 R.
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	2 R. 2 g.	28 R.	23 R.	15 R.	—	10 R.	22 R.	—	—
Läbes	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	16 R.
Rassow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rangard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reumary	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rasewalck	3 R.	32 R.	24 R.	16 R.	16 R.	12 R.	24 R.	16 R.	12 R.
Rencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	2 R. 16 g.	32 R.	24 R.	19 R.	22 R.	16 R.	32 R.	—	28 R.
Polzin	3 R. 12 g.	32 R.	21 R.	18 R.	19 R.	10 R.	26 R.	—	8 R.
Pyritz	2 R. 18 gr.	28 R.	22 R.	18 R.	20 R.	16 R.	26 R.	—	14 R.
Ragebuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regentwalde	2 R. 20 g.	26 R.	24 R.	22 R.	22 R.	15 R.	28 R.	28 R.	12 R.
Rügenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	2 R.	31 R.	26 R.	20 R.	20 R.	12 R.	24 R.	24 R.	36 R.
Schlawe	—	32 R.	26 R.	24 R.	26 R.	14 R.	34 R.	—	—
Stargard	2 R. 12 g.	31 R.	22 R.	16 R.	20 R.	12 R.	28 R.	20 R.	10 R.
Steynitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	31 b. 32 R.	23 b. 24 R.	17 b. 18 R.	18 R. 12 g.	12 b. 14 R.	28 R.	20 R.	8 b. 9 R.
Stettin, Neu	2 R. 16 g.	36 R.	24 R.	18 R.	20 R.	20 R.	28 R.	18 R.	16 R.
Solpe	—	—	25 R.	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	2 R. 12 gr.	26 R.	21 R.	18 R.	—	—	26 R.	—	16 R.
Trepto, O. Pom.	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto, W. Pom.	—	30 R.	23 R.	16 R.	17 R.	12 R.	24 R.	—	4 R.
Uckermünde	2 R.	32 R.	24 R.	18 R.	18 R.	14 R.	26 R.	—	10 R.
Uehom	—	30 R.	26 R.	18 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 12 gr.	32 R.	24 R.	18 R.	20 R.	15 R.	24 R.	48 R.	10 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen